

# Neumarkt hat „FreiRaum“

**Verein „FreiRaum“ eröffnete in Neumarkt einen Mehrwertladen. Dort bekommt jedes Ding eine zweite Chance.**

NEUMARKT. Am Neumarkter Hauptplatz bei Hausnummer 33 sieht man seit Kurzem eine Tafel mit der Aufschrift „FreiRaum“. Was dahinter steckt? „Manchmal helfen wir am meisten damit, anderen „FreiRaum“ zu geben“, so die Obfrau des gleichnamigen Vereines, Elisabeth Edlinger-Pammer, bei der Eröffnung der Räumlichkeiten für den Mehrwertladen am Hauptplatz. Der Verein „FreiRaum“ steht für Gemeinnützigkeit, Nachhaltigkeit und Recycling und hat seinen Sitz in St. Marein bei Neumarkt. Dem Team rund um Edlinger-Pammer war es schon längere Zeit ein Anliegen, Räumlich-

keiten zum Sammeln und Weitergeben von Sachspenden zu finden. „Mir wird immer bewusster, wie gut es uns geht. Glück, Gesundheit und Zufriedenheit kann man nicht kaufen, aber wir können helfen, wenn Hilfe gebraucht wird“. Die Idee, einen Mehrwertladen zu schaffen, liege schon Jahre zurück. Anlass waren die beiden Flüchtlingswellen 2015 und letztes Jahr aus der Ukraine. Die große Hilfsbereitschaft seitens der Bevölkerung machte es möglich, den Flüchtlingen notwendige Kleidung und Nahrungsmittel zu schenken, die Rumänienhilfe und die Erdbebenopfer konnten ebenso unterstützt werden. Gemäß dem Vereinsnamen kann jeder Ideen einbringen und gleich frei umsetzen. „Wir wollen Nachhaltigkeit und Recycling mit Gemeinwohl verbinden und geben jedem Ding



**Vizebgm. Gerhard Hörmann, Bgm. Josef Maier, Obfrau Elisabeth Edlinger-Pammer und Vizebgm. Kurt Kreinbacher bei der Eröffnung.**

Anita Galler

eine zweite Chance“, so die Obfrau. Im ehemaligen Gasthof Kargl wurden unter Einsatz vieler freiwilliger Arbeitsstunden die Räumlichkeiten adaptiert. „FreiRaum“ ist ein Geschäft für alle, die Wiederverwendung und Ressourcenschonung

schätzen. Sämtliche Projekte des Vereines dienen dem Allgemeinwohl und alle Tätigkeiten erfolgen ehrenamtlich. Die Weitergabe von Gebrauchsgütern erfolgt gegen eine faire Spende. Diese Spenden sowie die Mitgliedsbeiträge werden zur Kostendeckung für Miete

bzw. Betriebskosten und für soziale Zwecke verwendet. Die Gemeindevertretung stellte sich zur Eröffnung mit Bgm. Josef Maier, den Vizebürgermeistern Kurt Kreinbacher und Gerhard Hörmann ein. Der Gedanke der Hilfe für Menschen in Not, die vor Krieg flüchten, könne nicht hoch genug gewürdigt werden, hieß es. Die Sängerrunde Pöllau umrahmte mit einigen Liedbeiträgen die Eröffnungsfeier musikalisch.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Freitag und Samstag vormittags von 9:00 bis 12:30 Uhr, Freitag auch nachmittags von 15:00 bis 18:00 Uhr. Annahme von Sachspenden nur zu Öffnungszeiten! Momentan können nur Wintersachen und Schibekleidung sowie Geschirr entgegengenommen werden.

**Anita Galler**